



Bio so weit das Auge reicht

Nicht nur Coop feiert mit Naturaplan ein Bio-Jubiläum. Der Eichhof in Schwerzenbach wirtschaftet seit zwei Jahrzehnten biologisch.

TEXT PATRICK HÄFLIGER FOTO MARKUS HÄSSIG

Impressum: Coop, Region Nordwestschweiz-Zentralschweiz-Zürich, Postfach, 5600 Lenzburg 1; Tel. 062 885 91 91; Redaktionsleitung: Patrick Häfliger



Agron Maznikolli, Ivana Hauser und Sandro Bissegger lassen sich von René Sgier und Hansjürg Imhof (v. l.) in die Bio-Kräuterproduktion einführen.

MIT DEM EICHHOF

Bio-Schulgarten im Dietlikon Center

Schülerinnen und Schüler der Schule Bruggwiesen betreuen diesen Sommer und Herbst einen Bio-Gemüsegarten im Dietlikon Center. Vom Setzen über das Giessen und Jäten bis zur Ernte des Gemüses und der Kräuter in den Hochbeeten sind die 12- bis 13-Jährigen verantwortlich. Allerdings erhalten sie fachliche Unterstützung der Bio-Experten von der Imhofbio AG. Zum Abschluss ist am 7. Oktober ein grosses Erntefest geplant.

Sie sind beeindruckt von der Organisation, die hinter diesem Biohof steht und von der Leidenschaft, die alle an den Tag legen. Denn die Imhofs und ihre Mitarbeitenden sind mit Leib und Seele dabei. Das zeigt auch das neueste Projekt: Es sind Gewächshäuser, in denen Versuche mit Tomaten und Gurken laufen, die nach Demeter-Richtlinien heranwachsen. Diese Richtlinien sind noch strenger als diejenigen von Bio-Suisse. Vor allem bezüglich Düngereinsatz und Pflanzenschutz. «Bis zu 15 Nützlinge wie Raubmilben und Schlupfwespen helfen gegen allfälligen Schädlingsbefall», erklärt René Sgier den Coop-Mitarbeitenden. Dann dürfen diese gleich noch die ersten reifen Gurken Probe essen.

«Die grosse Herausforderung ist es, die Kunden über die Geschichten und den Einsatz, der hinter den Bio-Produkten steht, zu informieren», findet Maznikolli zum Schluss. «Das schaffen wir hoffentlich mit den Auftritten bei euch vor Ort», erwidert René Sgier. Das wird diesen Freitag und Samstag wieder der Fall sein. Dann wird er mit seinem Stand im Dietlikon Center sein und freut sich auf viele Begegnungen mit Kunden und Mitarbeitenden.

Grün, Rot oder Lilla leuchtet es auf den Feldern und in den Gewächshäusern des Eichhofs. Hier gedeihen Topfkräuter wie Basilikum und Rosmarin sowie Gemüse wie Fenchel, Tomaten, Gurken und Kürbisse in Bio-Qualität. Und im Herbst und Winter sorgen Weihnachtssterne für bunte Farbtupfer. 68 Hektaren gross ist die landwirtschaftliche Nutzfläche, auf drei Hektaren stehen Gewächshausanlagen. Dementsprechend gross ist die Belegschaft: «Bis zu 130 Mitarbeitende arbeiten bei uns», erklärt Hansjürg Imhof (52), der mit seiner Frau Elaine (45) die Imhofbio AG und damit den Eichhof führt. «Ich bin nicht weit von hier aufgewachsen. Dass es hier einen so grossen Bauernhof gibt, wird mir aber erst jetzt bewusst», sagt Ivana Hauser (43). Sie lei-

tet das Früchte- und Gemüseerayon im Coop Dietlikon Center und ist heute bei Imhofs zu Besuch.

Im Laden und auf dem Hof

Der Megastore und der Eichhof sind dieses Jahr Bio-Partner. Das heisst, der Bio-Betrieb ist mehrmals mit einem Stand in der Verkaufsstelle zu Besuch. Hier verkaufen Imhofs und ihr Betriebsleiter René Sgier (40) nicht nur ihre Produkte, sondern geben der interessierten Kundschaft auch Auskunft, was alles hinter Biolandbau steckt. Zudem erhalten Coop-Mitarbeitende die Gelegenheit, den Biohof kennenzulernen. So wie es Ivana Hauser mit Geschäftsführer Agron Maznikolli (39) und seinem Stellvertreter Sandro Bissegger (36) machen.